

Newsletter 61

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie,

1)

der 20.03.2015 wird für mich als einer der speziellsten Tage überhaupt in Erinnerung bleiben. Wie viele Tausend Jahre müssen vergehen, ehe solch ein Tag wiederkommt?

Wie wir schon ausgeführt haben, gab es an diesem Tag

1. eine totale Sonnenfinsternis, auch wenn sie in unseren Breitengraden nur zum Teil zu sehen war.
2. war es der Tag des astronomischen Frühlingsanfanges 2015
3. war Neumond
4. außerdem war es auch vom Horoskop ein Tag, bei dem die Allgemeinheit dazu aufgerufen wird, sich zu engagieren, was zum
5. nächsten Punkt passt, denn in der Schweiz und in Österreich war ein Portal um die Sonnenfinsternis herum zu sehen. Es ist das „Portal der Bestimmung“, da wir ja für diese Zeit eine entsprechende Meditation durchführten. In diesem Portal sind mehrere andere enthalten.



Portal der Bestimmung

Ein paar Tage danach (am 25.03.2015) baute sich jedoch ein weiteres auf, nämlich das für die Berufung. Wer also an diesem Tag etwas Besonderes erlebt hat, kann hier einen Zusammenhang herstellen... Und wer möchte, darf gerne die Energie dieser Portale nutzen, in dem er sich vorstellt, dass sie wie ein Scheinwerfer auf ihn/sie gerichtet ist. Das gilt für das Portal der Bestimmung weiter oben, ebenfalls...



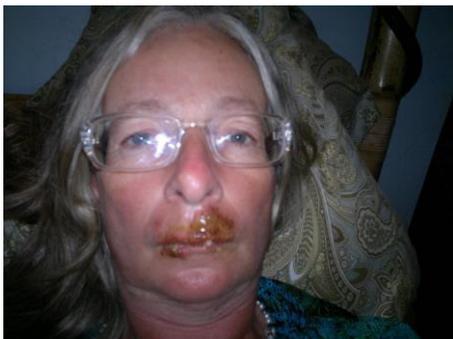
Portal der Berufung

Was ist nun unsere Bestimmung, wohin werden wir berufen? Wie die Sonnenfinsternis demonstrierte, müssen wir uns mit unseren Schatten auseinandersetzen, und wenn wir das tun, wird er weichen und das Licht freilegen, das für jeden einzelnen Menschen charakteristisch ist.

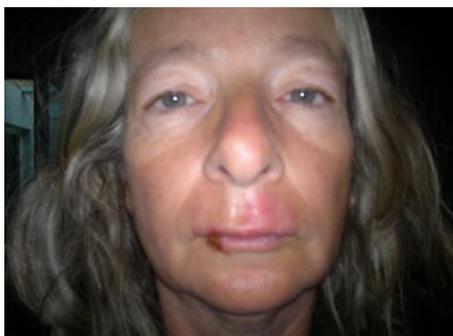
2) Der Flugzeugabsturz der Germanwings ... beschäftigt die Gemüter und löste einen weiteren Schock aus, diesmal in Deutschland, denn es fallen statistisch gesehen, derzeit relativ viele Flugzeuge vom Himmel. Allerdings sterben nach wie vor sehr viel mehr Menschen im Straßenverkehr. Das Leid der Angehörigen, und die ganze Geschichte, wird gehörig ausgeschlachtet, dabei gibt es weltweit sehr viel mehr Leid, z.B. die 100.000 Obdachlose durch den Sturm in indonesischen Gewässern. Von denen hört man fast nichts mehr...

Aber immer dient ja alles einem guten Zweck und die Schockwelle, die der Selbstmord des Kopiloten, der ja so viele mitgerissen hat, machte mir klar, dass wir an diesen vielen Schocks (Traumata), die wir alle in uns haben, mehr arbeiten müssen, damit immer weniger dieser Katastrophen passieren brauchen. Wir alle sind hier in der Verantwortung, denn wir erschaffen all das, was hier passiert, weil wir es brauchen und ich persönlich möchte solche Situationen nicht mehr, geht es euch nicht auch so? Auch das gehört zu unserer Bestimmung. Diese Menschheit und jeder einzelne Mensch und wer weiß wie viele „Menschheiten“ davor, haben schon so viele Schocks erlebt, dass es irgendwann nicht mehr aushaltbar und dringend aufzulösen ist und das ist die Botschaft aller Insassen von Flug U49525.

Daher nehmen wir von den vielen Bildern des Sonnenfinsternisportals, die ich zu dieser Zeit machte (ich war gerade in Österreich), dasjenige, das der Schockauflösung dient, doch zuvor seht euch das an:

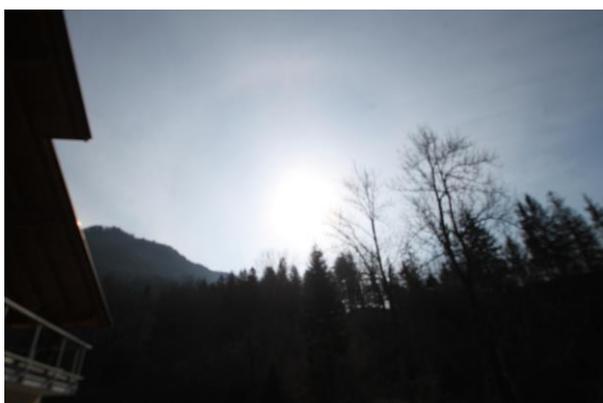


So habe ich in Hawaií ausgesehen, kurz nachdem der Markus sich von mir getrennt hatte. Liebe Leute, auf der energetischen Seite her sehen wir alle und das auch noch so in vielen, vielen Schichten aus, wenn wir unsere Themen nicht erlösen. Durch die Trennung bin ich an mein schlimmstes Trauma herangekommen (dafür danke ich Markus auch sehr). Diese Herpesbläschen sind links alle ungeweinnten Tränen und rechts alle nicht ausgesprochenen Zornesworte. Außerdem schlug ich mich mit einem Sonnenbrand, einem aufgebrochenen Magengeschwür und ähnlich „netten“ Sachen herum. Es war eine furchtbare Zeit, in der ich ohne Ende weinte, aber nach nur einer Woche des Weinens und der Arbeit mit all den Werkzeugen, die wir hier entwickelt haben und die hier brauchbar waren, sah ich schon so aus:



Nach fünf Tagen weinen und Arbeit mit unseren Werkzeugen sah ich so aus und das ist schon fast unglaublich, wie mir jeder bestätigen kann, der schon Herpes hatte:

Wenn du also an deinen Schocks arbeiten willst, dann weißt du nicht, was auf dich zukommt und es kann wehtun... wenn du dennoch bereit bist, hier ist die Hilfe über die Gnadenportale, die es sanfter ablaufen lassen werden:



Richte auch dieses Portal wie einen Scheinwerfer auf dich, und zwar so lange, wie es sich für dich gut anfühlt. In der Folge wirst du dir einiger Schocks bewusst werden, nämlich die, über die du noch nachdenken sollst, weil sie eine Botschaft enthalten und andere werden einfach aufgelöst und führen dir mehr Kraft zu, denn jeder eingefrorene Zustand (und ein Schock friert immer „etwas“ von dir ein), hält auch Energie, also Kraft von dir fest. Wird diese wieder „aufgetaut“, steht dir diese Kraft wieder zur Verfügung.

Patrizia Pfister, 27.3.2015